

Zwei Erfolgsgeschichten

Tiago und Vicente dürfen Fussball spielen

Tiago ist elf, sein Bruder Vicente dreizehn – beide lieben Fussball. Cristiano Ronaldo ist ihr grosses Vorbild, und sie wollten schon lange nicht nur auf dem Bolzplatz, sondern richtig im Team trainieren – mit Trikots, Training und Mannschaftsgeist. Doch die Familie hat kaum finanzielle Mittel. «Für den Verein fehlte das Geld», erzählt die Mutter, die das Thema in unserer Sozialberatung ansprach. Sprungbrett übernahm die Kosten für die Jahresgebühr und die Ausrüstung. Für Tiago und Vicente ging damit ein grosser Wunsch in Erfüllung.

Seitdem trainieren die beiden mehrmals pro Woche. Sie rennen, lachen, lernen Regeln und erleben Gemeinschaft. Bei Tiago zeigt sich ausserdem ein zusätzlicher Effekt: Er ist in der Schule konzentrierter, seine Noten wurden besser, und die Bildschirmzeit hat abgenommen. Bewegung, Teamgeist und neue Freunde bestimmen nun den Alltag.

Auch die Eltern profitieren: Am Spielfeldrand haben sie andere Familien kennengelernt und helfen gelegentlich bei Vereinsanlässen mit. Die Unterstützung von Caritas Zürich bedeutet für die ganze Familie mehr als Fussball – sie schenkt Zugehörigkeit, Gemeinschaft und Zuversicht, ein Licht im Alltag von Tiago, Vicente und ihren Eltern.

Leon ist ein Musiktalent

Leon ist ein sehr schüchterner Junge. Aber er liebt Musik und geht dieser Leidenschaft gerne bei monatlichen Treffen mit seiner freiwilligen Patin im Projekt «mit mir» nach.

Zudem hat er angefangen, Gitarrenstunden zu nehmen. Die Familie konnte diese Förderung aber bald nicht mehr bezahlen. Sprungbrett übernahm die Musikstunden und die Instrumentenmiete.

Nach 6 Monaten Unterricht begleitet er selbstbewusst und mit Hingabe fast schon perfekt eine ganze Reihe von Ohrwürmern. Alle sind total begeistert und die Eltern sowie Leon sehr, sehr stolz.

Mehr Infos zu
Sprungbrett



CARITAS Zürich



Jetzt mit TWINT
spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



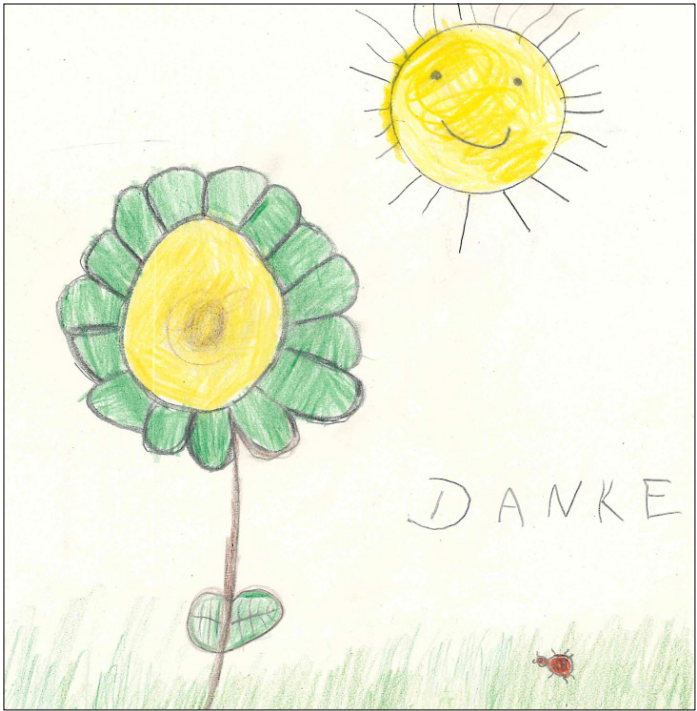
_Sprungbrett, das Förderprogramm
für armutsbetroffene Kinder

Tätigkeitsbericht 2025

Gemeinsam für Kinder



Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist von Armut betroffen oder bedroht. Wir können leider nicht allen helfen, aber 338 Kindern konnten wir 2025 eine nachhaltige und wirksame Unterstützung bieten. Im Volleyballverein spielen oder in der Pfadi im Wald herumtoben sind wichtige Entwicklungsfelder für Kinder. Diese Aktivitäten bereiten nicht nur Freude, sie stärken auch die Sozialkompetenz und die Netzwerke der Kinder. Wenn diese Fördermöglichkeiten aus finanziellen Gründen nicht möglich sind, kann von Chancengerechtigkeit bereits im jungen Alter keine Rede sein.



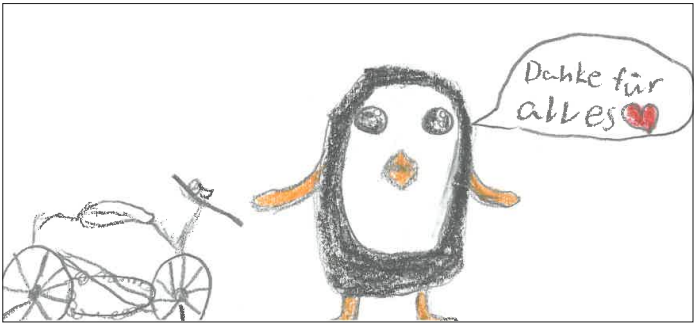
Wer kann Sprungbrett nutzen?

Alle Kinder, die in den Genuss von Leistungen aus Sprungbrett kommen, sind Caritas Zürich bekannt; ihre Familien sind bereits in unseren vielseitigen Projekten und Beratungsangeboten involviert. Dadurch stellen wir eine langfristige Wirkung sicher und verhindern, dass wir mit einmaligen Geldleistungen nur eine kurzfristige Entlastung erzielen.

Mit Sprungbrett ermöglichen wir diese Aktivitäten und leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

Mit Ihren Beiträgen ermöglichen Sie benachteiligten Kindern den Sprung in eine Zukunft mit Chancen und Perspektiven. Dies verdient unseren grössten Dank.

Herzlich,
Björn Callensten
Direktor Caritas Zürich



Wer wir sind und was wir tun

Caritas Zürich ist ein eigenständiges, von der katholischen Kirche unterstütztes Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Zürich für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Religion, Nationalität und Weltanschauung.

Sprungbrett: Wichtige Leistungen gefährdet

Seit über 20 Jahren unterstützt Caritas Zürich mit Sprungbrett zielorientiert benachteiligte Kinder. Dieses bewährte Förderprogramm ist nun allerdings gefährdet, denn die Mittel sind ausgeschöpft und das Programm weist ein strukturelles Minus aus.

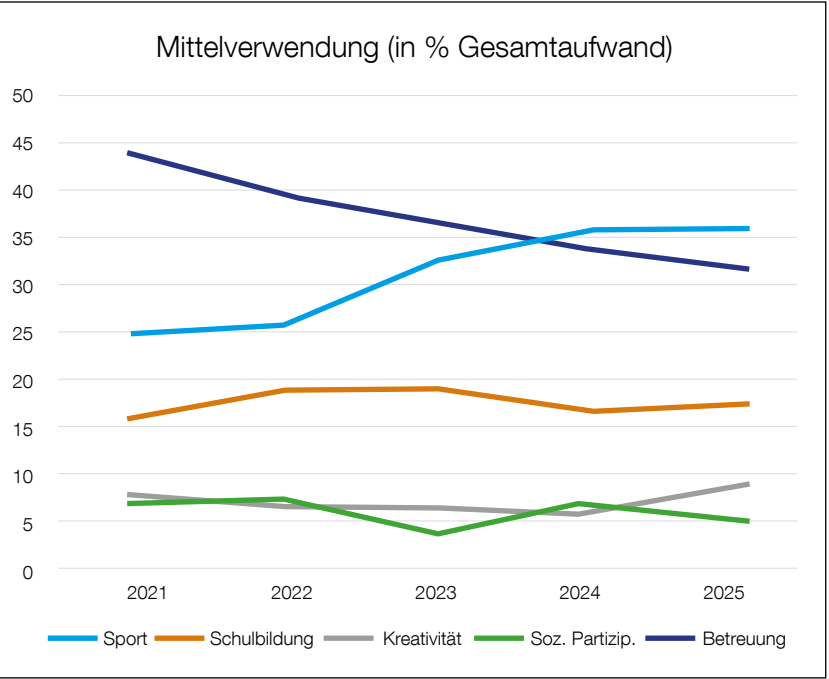
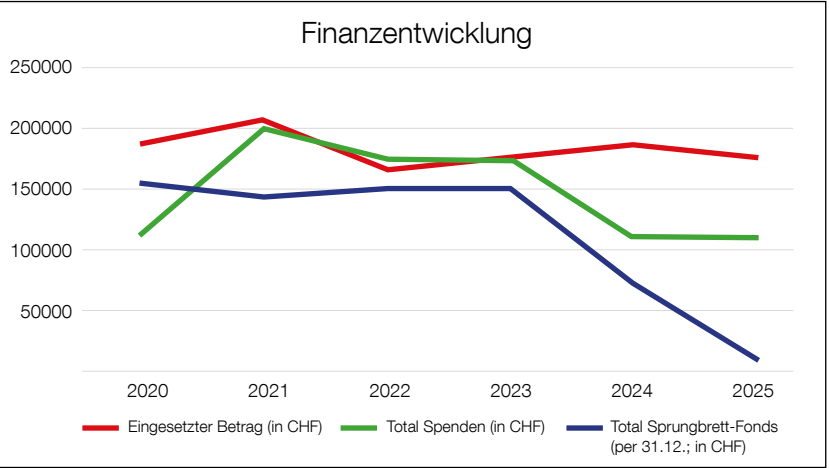
338 Kinder konnten 2025 bedarfsorientiert gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Dies ist ein Erfolg, der nur dank Spenden möglich ist, denn Sprungbrett ist zu 100 Prozent spendenfinanziert. Dieser Erfolg ist nun aber gefährdet, denn der Fonds neigt sich dem Ende zu und wir sind dringend auf Spenden angewiesen.

Unveränderte 36 % der eingesetzten Mittel ermöglichen sportliche Aktivitäten, indem wir Vereinsbeiträge übernehmen oder einmalige Anschaffungen unterstützen. Sport fördert die physische und psychische Gesundheit, ermöglicht soziale Bindungen, stärkt die Persönlichkeit und macht auch einfach Freude. Deshalb unterstützen wir diese Gesuche gerne.

Mit einem jährlich sinkenden Anteil, aber noch immer mit rund 32 % Ihrer Beiträge unterstützen wir stabile Betreuungsverhältnisse. Die solide und sichere Begleitung unterstützt das Lernen und die soziale Interaktion in einer Gruppe und ist die Grundvoraussetzung für eine gesunde Entwicklung.

19 % der Gesamtausgaben unterstützen die schulische Bildung und sorgen so dafür, dass auch armutsbetroffene Kinder später auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen haben.

9 % der Beiträge werden für Kreativität und 5 % der Mittel für die Förderung der sozialen Partizipation aufgewendet.



Sport: Mitgliedschaften Sportclub und Ausrüstung oder Sportlager
Schulbildung: Schulmaterial, Nachhilfeunterricht und Klassenlager
Kreativität: Musikschule und Instrumentenmiete
Soziale Partizipation: Freizeitangebote in Gruppen (Pfadi, Ferienpass etc.)
Betreuung: Krippe, Hort oder Tagesfamilie für maximal 6 Monate

Sprungbrett in Zahlen	2020	2021	2022	2023	2024	2025 *
Unterstützte Kinder	330	362	324	349	359	338
Durchschnittsbetrag Kind/ Jahr (in CHF)	566	571	458	449	524	515
Eingesetzter Betrag (in CHF)	186'733	206'625	164'911	174'074	187'487	174'014
Total Spenden (in CHF)	110'337	197'258	174'356	173'664	108'154	108'961
Total Sprungbrettfonds (per 31.12.; in CHF)	152'714	143'347	152'792	152'382	73'049	7'996

*Vor Revision und Abnahme durch die Mitgliederversammlung.